

Instandsetzung von Uferwänden einschließlich des Dränagesystems am Main-Donau-Kanal



Am Main-Donau-Kanal wurden in den Abschnitten, in denen der Kanal mit Uferwänden eingefasst ist, Einbrüche auf den parallel verlaufenden Betriebswegen festgestellt. Ursächlich für die Einbrüche sind Mängel an den unterhalb der Wege verlegten Dränagen und Undichtigkeiten bei den Fugen in den Ufermauern.

Zudem wurden Standsicherheitsdefizite an der Ufermauer festgestellt. Der Betrieb der Dränage ist maßgeblich für die Standsicherheit der Uferwände, da diese den landseitigen Wasserstand in etwa auf das Niveau des Kanalwasserstandes absenkt.

Im Rahmen der Sanierungsplanung wurde für zehn unterschiedliche Uferwandformen auf einer Länge von ca. 10 km die Sanierung der Dränage geplant. Dazu wurde mit Hilfe eines instationären Grundwassermodells der Zufluss zu den Dränagen ermittelt sowie alle Bauteile der Dränage hydraulisch bemessen. Des Weiteren wurde auf Basis der vorliegenden Baugrundgutachten eine filtertechnische Bemessung der Bauteile nach Merkblatt MMB durchgeführt.



Wasserwirtschaft

Frank Gries
Abteilungsleiter
Tel.: +49 (5141) 93 88-20
frank.gries@heidt-peters.de
www.heidt-peters.de

**Ingenieurgesellschaft
Heidt + Peters mbH**
Sprengerstraße 38 c
29223 Celle